



Bei dem kleinen ehemaligen Kegelbahngebäude handelt es sich um einen Massiv-Ziegelbau mit Motiven klassizistischer Imitation des italienischen Stils der Schweizerhäuser des 19. Jahrhunderts. Der Bauherr hat es nach einer Reise an die norditalienische Seenplatte in diesem Stil als Kegelbahn auf dem Vorgelände der Schlossanlage errichten lassen. Diese Nutzung blieb bis in die Zeiten des 2. Weltkriegs erhalten, danach wurde es als Sonntagsschule und später als Hühnerstall genutzt. Das Gebäude besteht aus zwei Bauteilen, dem 1 1/2-geschossigen, ost-westausgerichteten Empfangsraum mit 2 großen Rundbogenöffnungen zur Südseite, zwei kleinen versprosselten Stahlfenstern nach Süden und einer großen Rundbogentür mit geschmiedeten Gitterapplikationen auf die Ostseite, sowie dem nach Norden anschließenden, tiefer liegenden ehemaligen Kegelbahnraum. Nach erfolgreicher Sanierung wird das Gebäude heute als Veranstaltungs- und Tagungshaus genutzt.

Kategorie	Bestand
Ort	Selm Cappenberg
Bauherr	Privat
Maßnahme	Sanierung einer historischen Kegelbahn
Nutzung	Gastronomie
Bautypus	Kegelbahn
Bauart	Massivbau
Baujahr	1880
Umbaujahr	2005
Auftragsumfang	Leistungsphasen 1-9
Besonderheiten	Schlossanlage; Kopfreliquiar Friedrich Barbarossa